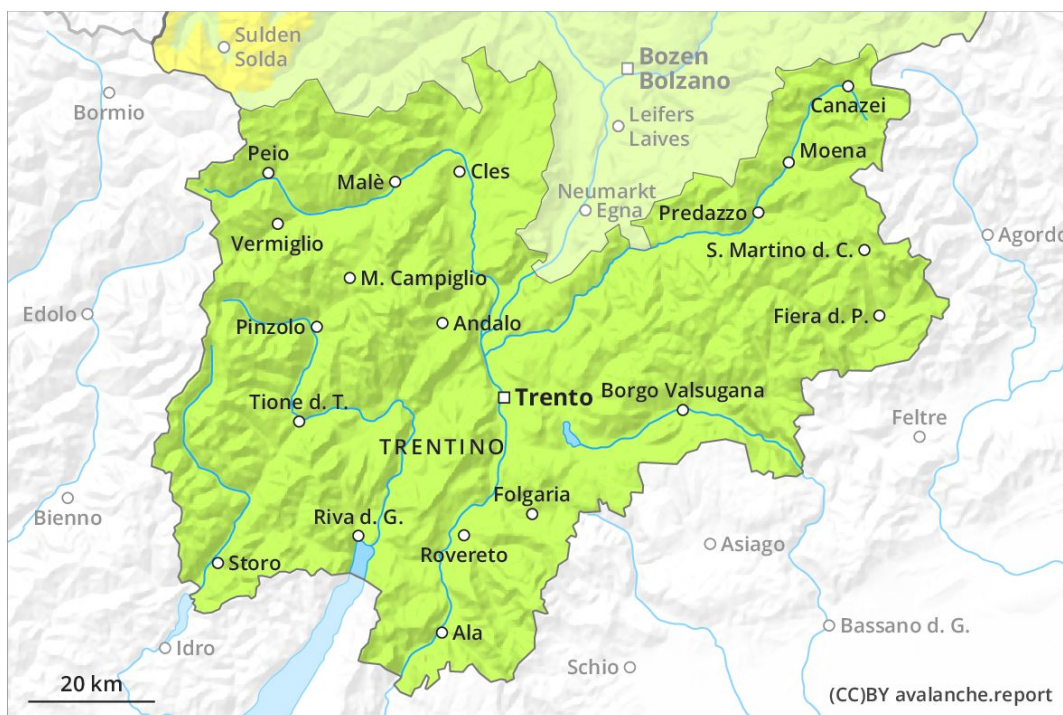
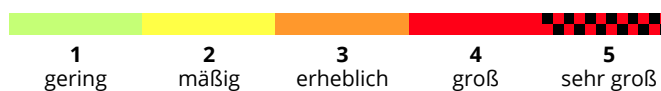
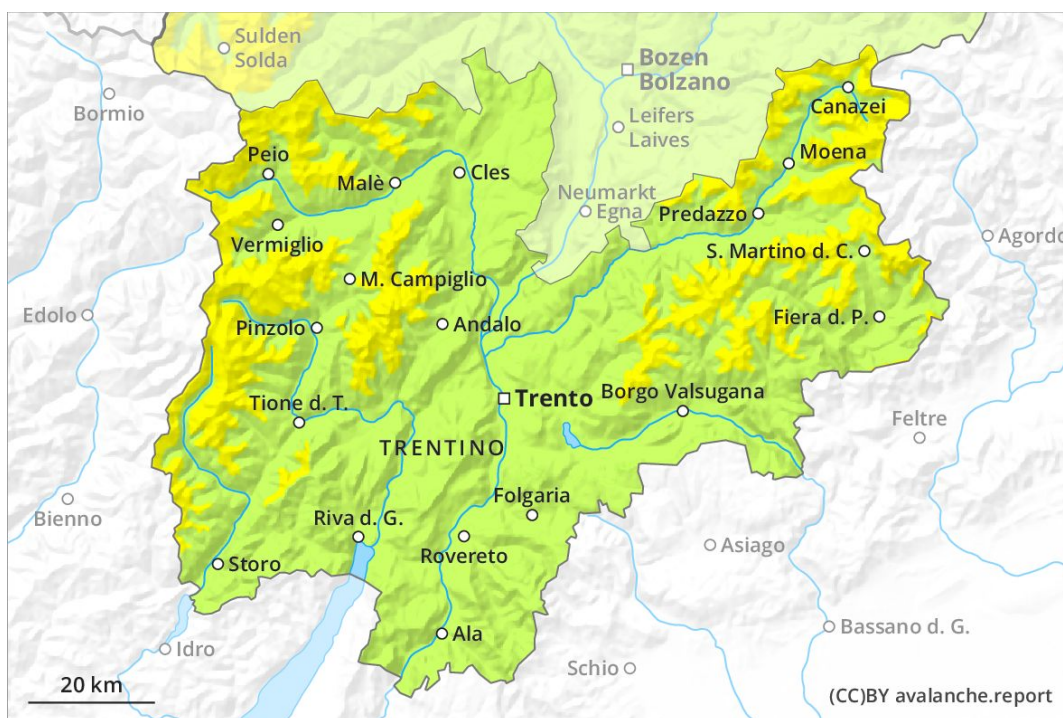


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



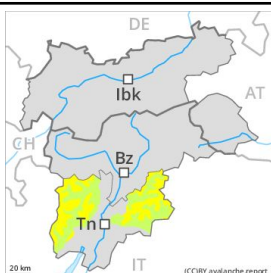
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 25.02.2020



Triebschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 25.02.2020



Nassschnee



Triebschnee



Die Tourenverhältnisse sind am Morgen meist günstig.

Die eher kleinen Triebschneeanisammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese sind meist nur mit großer Belastung auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2400 m, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Am Morgen herrschen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an. Dies vor allem an steilen Grashängen und an Felswandfüßen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

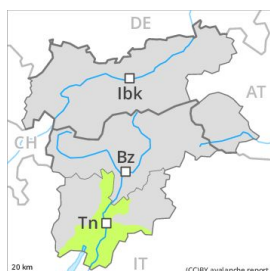
Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Härtere Schneesichten liegen teilweise auf grobkörnigem Altschnee. Tief in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Unterhalb von rund 2000 m liegt an Süd- und Südwesthängen nur wenig Schnee.

Tendenz

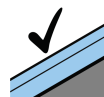
Vorübergehender Anstieg der Gefahr im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 1 - Gering

AM:



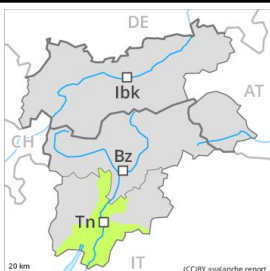
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 25.02.2020 →



Günstige
Situation



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 25.02.2020 →



Nassschnee



Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt.

Die eher kleinen Tribschneeanstimmungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese sind meist nur mit großer Belastung auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Dort besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Am Morgen herrschen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere spontane feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanstimmungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Härtere Schneeschichten liegen teilweise auf grobkörnigem Altschnee. Tief in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht im Tagesverlauf auf. An Süd- und Südwesthängen liegt in allen Höhenlagen wenig Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse sind meist günstig.